

Ein Gestaltungsvorschlag zum Gebetstag für verfolgte Christinnen und Christen
erstellt vom Österreichischen Liturgischen Institut, Salzburg

5. Fastensonntag (2. April 2017) **Gebetstag für verfolgte Christinnen und Christen**

Nachrichten über Krieg, Gewalt und Terror erschüttern uns täglich und überfordern uns schier mit der Dimension des Leids, das Menschen anderen antun. Zu den Opfern systematischer Verfolgung gehören in vielen Ländern der Erde gerade auch unsere Schwestern und Brüder im christlichen Glauben: gewaltsame Anschläge, Vertreibungen, Benachteiligungen und Einschränkungen der Religionsausübung zerstören für viele Leben und Lebensmöglichkeiten.

Die österreichischen Bischöfe fordern deshalb zur Solidarität mit unseren Mitchristen auf und bitten am 5. Fastensonntag, dem 2. April 2017, in besonderer Weise um das Gebet für alle, die um ihres Glaubens willen Leid ertragen müssen. Dieses Anliegen möge berücksichtigt werden im Allgemeinen Gebet in der Messfeier bzw. in der Wort-Gottes-Feier sowie im Stundengebet, in den Fürbitten der Vesper.

Wo der Ortsordinarius dies anordnet oder erlaubt, kann dieses Anliegen auch in der Karfreitagsliturgie mit einer zusätzlichen Bitte im Rahmen der Großen Fürbitten aufgegriffen werden (vergleiche den Vorschlag unter: www.liturgie.at/service/zusaetzliche-fuerbitte-am-karfreitag).

Vorschlag für die Eröffnung des Gottesdienstes

(Eröffnungsvers:)

„Verschaff mir Recht, o Gott, und führe meine Sache gegen ein treuloses Volk!
Rette mich vor bösen und tückischen Menschen, denn du bist mein starker Gott.“ (Ps 43,1)

Schwestern und Brüder,

die Worte des Psalmeters, die wie ein Motto über dem heutigen Gottesdienst stehen, sind ein Schrei nach Rettung aus Not und Unrecht. Sie werden auch für uns zur flehentlichen Bitte – in Solidarität mit allen, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden, in Verbundenheit mit allen, die Leid ertragen, als Stimme für alle, die machtlos und verzweifelt sind.

Öffnen wir uns für die Gegenwart Gottes, der in Jesus Christus den Verzweifelten nahe ist, aus der Macht des Todes befreit und ins Licht des Lebens ruft.

Kyrie (gesungen z. B. *Gotteslob 721,1+7 oder 722,1 oder 2*)

Fürbitten

Leiter/in: Schwestern und Brüder, Jesus überwindet den Tod.

In Christus hat alles Leben eine gute Zukunft. Er ist unsere Hoffnung, wenn wir die Not der Welt vor Gott bringen.

Ruf *gesungen* (Gotteslob 754):

V: Lasset uns beten **A:** Du Retter der Welt, erhöre uns.

Oder gesprochen:

V: Du Retter der Welt **A:** wir bitten dich, erhöre uns.

1. In vielen Ländern der Erde werden Menschen wegen ihrer Treue im Bekenntnis zu Christus benachteiligt, vertrieben, misshandelt und getötet.

Beten wir in Stille für sie und für alle, die wegen ihres Glaubens, wegen ihrer Überzeugung, wegen ihrer Weltanschauung verfolgt werden.

STILLE – Ruf

2. Im Reformations-Jahr 2017 gedenken wir in besonderer Weise der Spaltung der Kirche und all der Gewalt unter Christen, die es auch heute noch gibt.

Auf dem Weg zu einer versöhnten Verschiedenheit beten wir für die getrennte Christenheit und für alle, die in Streit und Hass leben.

STILLE – Ruf

3. Die Zeit auf Ostern hin lädt dazu ein, das Leben aus dem Glauben und die Verbundenheit mit Jesus Christus zu vertiefen.

Beten wir für alle, die sich auf Taufe, Firmung und Erstkommunion vorbereiten, beten wir für jene, die sich im Leben neu orientieren, und für alle, die Versöhnung suchen.

STILLE – Ruf

4. Die politische Situation in der Welt wird zunehmend angespannter: An vielen Orten unserer Welt gibt es Unruhen und militärische Auseinandersetzungen, die Ausgaben für Rüstung steigen, neue Grenzen und Stachelzäune werden errichtet, Meinungsmacher schüren Angst und Hass.

Beten wir für die Verantwortungsträger in Politik und Gesellschaft und für alle, die sich für ein menschenwürdiges Miteinander einsetzen.

STILLE – Ruf

5. *Beschreibung einer konkreten Not in der Gemeinde oder in ihrem Umfeld*

Lasst uns beten für ...

STILLE – Ruf

6. Zu Ostern, dem Hochfest der Auferstehung des Herrn, feiern wir den ewigen Sieg über alles Leid und den Tod.

Beten wir auch für die Kranken an Leib und Seele, für alle, deren Lebensentwürfe gescheitert sind, für die Verzweifelten, für die Trauernden und für die Hoffnungslosen.

STILLE – Ruf

Leiter/in: Barmherziger Gott, du verheißt einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt. Dir vertrauen wir und dich loben wir, denn du hast uns Deinen Sohn gesandt, unseren Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und für uns da ist, heute und allezeit. Amen.